

Gemeinderats-/Ortschaftsratsseite

Wir stehen für Ettlingen

vielfältig, bodenständig, bürgernah





Gebühren Entfall

Das die aktuelle Situation für alle eine Herausforderung ist steht außer Frage. Jeder trägt sein Päckchen mit sich herum und versucht das Beste aus den Einschränkungen zu machen. Vor allem für Familien ist diese Zeit schwierig.

Die Kinder sind zu Hause und müssen von den Eltern betreut werden. Das sonst bunte Programm der Familien steht still und sie sind auf ihre Wohnungen, Häuser und bei manchen auf die Gärten beschränkt.

Da die Kindergärten nur für die Notfallbetreuung geöffnet haben, entfallen die Gebühren für den Monat April. Das gleiche gilt für städtische Einrichtung. Für die Musikschule entfallen die Gebühren bis zum 10.05.2020. Für den Online- Unterricht wird eine geringere Gebühr verlangt, als der sonstige Unterricht. Danach hoffen wir auf eine kleine Schrittweise Öffnung der Musikschule in Ettlingen. Bei der Volkshochschule finden keine Kurse statt.

Wir unterstützen die Entscheidung, dass die Gebühren entfallen. Es ist den Eltern gegenüber fair und kann sie zu einem kleinen Teil entlasten!

Das wichtigste zum Schluss: Bleiben Sie gesund, achten Sie auf sich und andere! Nehmen Sie sich mal eine Auszeit von den Sorgen an der Arbeit, dem nächsten Einkaufen und die Angst vor den nächsten Wochen. Gemeinsam schaffen wir das!

Auf ein persönliches Wiedersehen freue ich mich!

Stadträtin
Selina Seutemann
selina.seutemann@ettlingen.de www.cdu-ettlingen.de

**CHRISTA
BECKER-BINDER**



**BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN**



Krisenmodus auch in der Natur

Während das sonnige, trockene Wetter dazu beiträgt, das heruntergefahrenen Wirtschafts- und Sozialleben durch Aufenthalte in der Natur besser zu ertragen, werden die katastrophalen Auswirkungen der Trockenheit immer spürbarer. Nicht nur die Landwirtschaft, sondern auch unser Wald leidet massiv. Die Trockenschäden aus den vergangenen beiden Hitzesommern verschlimmern sich durch die gegenwärtige Wetterlage.

Natürlich waren wir alle in den letzten Wochen mit der Eindämmung des Corona-virus in Atem gehalten, und das wird auch noch eine Weile so bleiben. Die Klimakrise wird allerdings nicht irgendwann mal vorbei sein, wenn wir nicht massiv unsere Konsum- und Lebensgewohnheiten ändern. Was können wir jetzt schon aus der Corona-Krise lernen und zur Klimaschonung anwenden: Lokalen Handel und Gewerbe unterstützen, regionale Produkte kaufen und damit Transportwege einsparen. Meetings virtuell organisieren. Die nahe Umgebung zu Fuß, mit dem Rad oder dem ÖPNV erkunden.

Und natürlich gilt es, die dicken Bretter an der richtigen Stelle zu bohren: Energie-Effizienz bei Bauvorhaben und regenerative Energien noch stärker fördern, aber auch die Bedingungen für Radverkehr und Fußgänger verbessern.

Ihre Christa Becker-Binder <https://grüne-ettlingen.de>

STADTRÄTIN
CHRISTA.BECKER-BINDER@ETTLINGEN.DE







Wir bewegen Ettlingen.

www.spd-ettlingen.de



ÖPNV in Zeiten von Corona

Liebe Ettlingerinnen und Ettliger,

seit Beginn der Woche ist neu geregelt, wie man sich in Zeiten von Corona künftig im ÖPNV zu verhalten hat.

Es gilt nun eine Maskenpflicht im öffentlichen Nahverkehr, in Bussen und Bahnen. Empfohlen wird das Tragen einer Mund- und Nasenmaske, gerne selbst genäht, aber nicht gehäkelt. Auch Schal oder Halstuch zählen, wenn Mund und Nase bedeckt sind.

Buß- und Verwarnungsgelder sind ab dem 4. Mai vorgesehen, die Höhe ist noch nicht bekannt. Die Abstandsregeln sind natürlich auch weiterhin einzuhalten.

Aber was tut man seitens der AVG, um den öffentlichen Nahverkehr sicher zu machen? Diese Frage wurde mehrfach an uns herangetragen. Wir haben uns deshalb für Sie schlaue gemacht. Die AVG teilte auf Anfrage mit, dass die Busse und Bahnen täglich mit Desinfektionsmitteln gereinigt werden. Die betroffenen Stellen sind die Haltestangen, Türöffner und die Griffe an den Sitzen. Zusätzlich werden die Fahrerarbeitsplätze desinfiziert. Die Bahnen öffnen an den Haltepunkten alle Türen zur Durchlüftung. Die Vorgehensweise entspricht den Vorgaben des Verbands Deutscher Verkehrsunternehmen (VDV), wo man auch weitere Maßnahmen nachlesen kann.

Wir wünschen Ihnen eine gute Fahrt. Und bleiben Sie gesund!

Für die SPD-Fraktion: René Asché, Vorsitzender



Spenden und gewinnen

Mit der Aktion „Ein Herz für Ettlingen“ sollen Menschen in Ettlingen unterstützt werden, die durch die Corona-Krise in Not geraten sind und dringend unmittelbare Hilfe benötigen. Wir wollen diese sinnvolle Aktion der Menschlichkeit unterstützen und stellen die letzten 28 Exemplare der handsignierten, nummerierten Drucke der „Mann-o-Mann“-Skizze des Künstlers Daniel Wagenblast zur Verfügung. Die ersten 28 Spender, die von jetzt an bis zum 21. Mai mindestens 100€ auf das Spendenkonto von „Ein Herz für Ettlingen“ IBAN: DE34 6605 0101 0108 7878 70 Sparkasse Karlsruhe oder DE08 6609 1200 0001 2345 10 Volksbank Ettlingen) mit dem Verwendungszweck „Spende Ein Herz für Ettlingen - Mann-o-Mann“ überweisen, erhalten einen der hochwertigen Drucke in einer Hülle mit silberner Unterschrift des Künstlers. Weitere Informationen zu dieser Aktion und dem „Mann-o-Mann“-Druck finden Sie unter www.fuer-ettlingen.de. Die Glücklichen, die einen „Mann-o-Mann“ ergatterten konnten, werden benachrichtigt.



Sibylle Kölper und Sabina Meier



fwfe
FREIE WÄHLER
Für Ettlingen

www.fwfe.de

Der Kater danach

Das Thema der Zeit bleibt Corona. Irgendwann – das hoffen wir alle – wird es Impfungen, Medikamente und ein normales Leben geben in einer möglichst bald kommenden Nach-Corona-Zeit.

Länger als die Pandemie werden uns die ungeheuren Summen belasten, die größtenteils sinnvoll ausgeschüttet werden vom Staat. Vor Corona wollte er mehr Steuergeld von uns, jetzt hören wir, dass gut gewirtschaftet wurde und die Milliarden (!) verfügbar sind, um den Mittelstand zu retten, die Arbeitslosigkeit zu verkraften, die Kultur zu erhalten und vieles mehr.

Tatsache bleibt allerdings, und das gilt beispielhaft auch für unsere Stadt und ihren Gemeinderat, dass die Einnahmen einbrechen, während die Kosten weiter laufen. So geht es auch uns als Bürger. Und wir sind es, die letztendlich für die Rückzahlung gerade stehen und zudem den Gürtel enger schnallen müssen.

„All das, was wir beschließen, kostet Geld, das auch zurückgezahlt werden muss. Deshalb darf man Maß und Mitte nicht aus den Augen verlieren.“ Die Aussage könnte von uns stammen, sie ist absolut zutreffend. Sie stammt von Unionsfraktionschef Ralph Brinkhaus (CDU).

Freie Demokraten
FDP



Dr. Martin W. Keydel

Stadtrat FDP/
Bürgerliste-Gruppe
Vorsitzender des
FDP-Stadtverbands
fraktion@fdp-
ettlingen.de

www.fdp-ettlingen.de

JGR Jugendgemeinderat

Danke sagen soll eine Hürde sein? Nicht für uns!

Am 24.04. haben sich Lukas Seifried von der Katholischen jungen Gemeinde St. Martin und Aleksander Matic, Vertreter des Jugendgemeinderats für die Arbeit unserer Ettlinger Bäckereien und Metzgereien bedankt. Sie verteilten kleine Geschenke in Form von Süßigkeiten mit einem angehängten Brief an die Mitarbeiter der verschiedenen Filialen.



Diese Geschenke wurden mit einem Grinsen und Fassungslosigkeit entgegengenommen. Die Leute konnten es kaum glauben, dass ihre Arbeit so wertgeschätzt wird. Umso schöner war es für die beiden Vertreter, dass sie den Moment von Freude teilen durften. Wir dürfen unsere Menschlichkeit nicht verlieren und müssen versuchen, durch Solidarität dieser Krise zu zeigen, dass alle Menschen zusammen stärker sind, als es ein Virus jemals sein wird!

Mit dieser Aktion wollen wir jeden von EUCH daran erinnern, eure lokalen Unternehmen und Vertreiber weiterhin bestens zu unterstützen! Merkt Euch! Diese Menschen stehen jeden Morgen dafür auf, um Euch weiterhin eine Vielfalt an frischen Produkten bieten zu können. Somit ist es unsere Aufgabe, uns zu bedanken, und dies am besten in Form eines Kaufes. Manchmal kann es so leicht sein, Danke zu sagen, deswegen tun wir dies. Ihr macht eine Hammer Arbeit! Danke Euch! Gemeinsam gegen das Virus!

Aleksander Matic

Vereine und Organisationen

Arbeitsgemeinschaft Ettlinger Sportvereine

Bewerbungsstart für „Sterne des Sports“ am 1. Mai

Seit nunmehr 17 Jahren gibt es die „Sterne des Sports“ und auch 2020 belohnen die Volksbanken und Raiffeisenbanken und der Deutsche Olympische Sportbund (DOSB) wieder das ehrenamtliche Engagement der Sportvereine.

Sportvereine leisten jeden Tag einen wichtigen gesellschaftlichen Beitrag. Sie sorgen beispielsweise dafür, dass wir gesund und fit bleiben, bieten ihren Mitgliedern ein zweites Zuhause und haben für alle Wünsche oder Sorgen ein offenes Ohr. Viel zu selten bekommen sie für ihr gesellschaftliches Engagement die Anerkennung, die sie verdienen. Ab dem 01. Mai werden die „Sterne des Sports“ 2020 gesucht.

Mitmachen können alle Sportvereine aus unserer Region, die unter dem Dach des DOSB organisiert sind. Bewerbungen sind ausschließlich online unter www.volksbank-ettlingen.de/sternedessports möglich. Bewerbungsschluss ist der 30. Juni.

Die „Sterne des Sports“, der Oscar des Breitensports, haben sich seit ihrer Premiere

im Jahr 2004 zu Deutschlands wichtigstem Vereinswettbewerb entwickelt. Der Wettbewerb „Sterne des Sports“ geht über drei Ebenen: Auf der lokalen Ebene wartet auf den Sieger der „Große Stern des Sports“ in Bronze, ausgezeichnet von den Volks- und Raiffeisenbanken sowie den Kreis- und Stadtsportbünden unserer Region. Der Gewinner qualifiziert sich für das Finale auf Landesebene. Bei der Preisverleihung „Großer Stern des Sports“ in Silber, die von den Landessportbünden und den regionalen Genossenschaftsverbänden ausgerichtet wird, konkurrieren die Sportvereine um das Ticket zum Bundesfinale der „Sterne des Sports“ in Gold 2020. Beim Bundesfinale in Berlin werden im jährlichen Wechsel von der Bundeskanzlerin oder dem Bundespräsidenten die Finalisten für ihr gesellschaftliches Engagement mit dem „Großen Stern des Sports“ in Gold ausgezeichnet.

Weitere Informationen unter www.sterne-des-sports.de.

TSV Ettlingen

Ein FSJ beim TSV

Du kannst dir noch nicht so richtig vorstellen, wie ein Freiwilliges Soziales Jahr beim TSV Ettlingen aussieht, kannst dir so eine abwechslungsreiche Herausforderung aber gut für deinen persönlichen Weg vorstellen? Wir haben unserem derzeitigen FSJler Luca Bechler ein paar Fragen gestellt, um einen besseren Einblick geben zu können:

Luca, konntest du während deines FSJs herausfinden was du beruflich machen willst oder was auch nicht? Hast du einen besseren Einblick bekommen was du zukünftig vor hast?

Bevor ich in mein FSJ gestartet bin, war ich mir nicht sicher, ob ich Sportwissenschaft oder Lehramt studieren soll. Im Verlauf meines FSJs bin ich dann vom Beruf als Lehrer immer weiter abgedriftet, es war jedoch nicht so, dass mir die Arbeit mit den Kindern keinen Spaß gemacht hat, sondern ich habe einfach die Zeit genutzt, um darüber nachzudenken, was ich in Zukunft als Beruf machen will und das ist dann eben doch nicht die Lehrertätigkeit.

Welche Aufgaben haben dir am meisten Spaß gemacht während deines FSJs?

Am meisten Spaß hat mir gemacht, selber in der Halle zu stehen und aktiv zu sein, sei es als Assistenztrainer, Trainer oder auch mal als Mitspieler. Ich bin sehr froh, dass derartige Aufgaben den Großteil meiner Tätigkeiten ausmachten.

Wie sieht so im Durchschnitt eine Arbeitswoche bei dir aus?

Mein Arbeitsablauf ist sehr abwechslungsreich. Ich bin Assistenztrainer von Kindergruppen verschiedener Altersklassen. Meine Tätigkeit erstreckt sich vom Eltern-Kind-Turnen bis zu U16 Basketballteams. Auch bei einer Seniorengruppe bin ich einmal in der Woche dabei. Hauptsächlich spielen die Gruppen Basketball oder turnen. Zusätzlich habe ich auch noch AGs in der Grundschule und im Kindergarten, je zwei Stunden pro Woche, welche ich alleine betreue.